

Jemanden begrüßen und vorstellen

Nach Orten und geografischen Namen fragen

Einführung in die römische Götterwelt

Kapitel 1

Erste Woche

Wir schreiben das Jahr 100 n. Chr. In einem römischen Haus am Fuße des Palatinhügels, ganz in der Nähe des Forum Romanum, herrscht geschäftiges Treiben: Der neue Hauslehrer Sokrates ist eingetroffen. Denn wer es sich leisten kann, vertraut die Bildung seiner Kinder nicht römischen Lehrern an, sondern Griechen.

Das Haus gehört **Gaius Iulius Tiberius**, einem wohlhabenden Patrizier, der nicht nur über große Landgüter verfügt, sondern auch als Senator in Rom tätig ist. Seine Frau **Agrippina** kümmert sich um die Geschäfte des Hauses, während ihre beiden Kinder, **Aurelius** und **Lucretia Julia**, nun in die Welt des Lernens eintauchen sollen. Auch **Lydia**, die Tochter des griechischen Lehrers, lebt mit im Haus. Mit zur Familie gehören zudem die Magd (**ancilla**) **Thalia** und etliche Sklaven (**servi**). Für die passende Stimmung ist jeder Lerntag (**dies**) in diesem Buch mit römischen Zahlen nummeriert (mehr zu Zahlen an Dies XIV oder im Anhang).



Das Wort **servus** (Sklave) war zur Römerzeit eine Bezeichnung für Unfreie, aber noch kein Gruß. Erst im Mittelalter entwickelte sich das heutige »Servus!« als freundlicher Gruß. Es wird bis heute in Bayern, Österreich, Südtirol, Ungarn und Teilen der Slowakei zur Begrüßung und zum Abschied verwendet. Das italienische **ciao** hat denselben Ursprung: Es geht auf **schiaivo** zurück, das venezianische Wort für »Sklave«.



Wohlhabende Römer lebten bevorzugt auf den Hügeln Roms. Besonders begehrt waren der Palatin (**Palatium**), der Aventin (**Aventinus**) und der **Caelius**. Dort standen elegante Stadthäuser (**villae**) mit Innenhöfen und Gärten. Auf dem **Palatin** wohnten viele Senatoren in unmittelbarer Nähe zu den Machtzentren des Reiches.

Dies I: Salve! – Sei begrüßt!

Der griechische Hauslehrer Sokrates unterrichtet die beiden Kinder des römischen Hausherrn Gaius Iulius Tiberius.

MAGISTER:	Salvete! Seid begrüßt!
AURELIUS et LUCRETIA:	Salve, magister! Guten Tag, Herr Lehrer!
MAGISTER:	Ubi est Roma? Wo ist Rom?
AURELIUS:	Roma in Italia est. Rom ist in Italien.
MAGISTER:	Ubi est Italia? Wo ist Italien?
LUCRETIA:	Italia in Europa est. Italien ist in Europa.
MAGISTER:	Qualis est Roma? Wie ist Rom?
LUCRETIA:	Roma magna est. Rom ist groß.

Kleiner Wortschatz

magister	Lehrer	ubi	wo	est	ist
Roma	Rom	Italia	Italien	Europa	Europa
qualis	wie	magnus	groß	et	und



Non scholae sed vitae discimus. (Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.) Dieses geflügelte Wort wird oft verwendet, um zu betonen, dass Bildung und Lernen über schulische Inhalte hinausgehen und auf das wirkliche Leben und dessen Herausforderungen abzielen.

Die klassische römische Grußformel **salvere** bedeutet »gesund sein, sich wohl befinden«:

- ✓ **Salve, Cornelia!** (Hallo, Cornelia!/Sei begrüßt, Cornelia!)
- ✓ **Salve, magister!** (Guten Tag, Herr Lehrer!)

Mehrere Personen werden folgendermaßen begrüßt:

✓ **Salvete, discipuli!** (Hallo, Schüler!/Seid begrüßt, Schüler!)

Der klassisch römische Abschiedsgruß **valere** bedeutet »gesund sein, stark sein, kraftvoll sein« und sagt mehr aus als nur »tschüss«:

✓ **vale** = Leb wohl!/Bleib gesund!/Sei stark!/Geh mit Kraft!

✓ **valete** = Lebt wohl!/Bleibt gesund!/Seid stark!/Geht mit Kraft!



Im Lateinischen gibt es drei grammatische Geschlechter: maskulin (männlich), feminin (weiblich) und neutrum (sächlich). Artikel wie »der, die, das« oder »ein, eine« gibt es nicht.

✓ Substantive, die auf **-a** enden, sind meist feminin: **discipula** (Schülerin), **magistra** (Lehrerin). Sie gehören zur 1. Deklination, auch a-Deklination genannt.

Die Endungen von Adjektiven, wie **magnus** (groß) und **severus** (streng), werden an das Substantiv angepasst:

✓ **Roma magna est.** (Rom ist groß.)

✓ **Magistra severa est.** (Die Lehrerin ist streng.)



Die Satzstellung ist im Lateinischen relativ flexibel. In Aussagesätzen steht das Verb häufig am Satzende:

✓ **Roma in Italia est.** (Rom ist in Italien.)

In Fragesätzen steht das Verb oft direkt nach dem Fragewort:

✓ **Ubi est Roma?** (Wo ist Rom?)



Können Sie die Bedeutung der folgenden lateinischen Substantive erraten?

- | | | |
|-----------------|------------------|-----------------|
| a. femina _____ | f. fabula _____ | k. terra _____ |
| b. villa _____ | g. miseria _____ | l. stella _____ |
| c. porta _____ | h. familia _____ | m. bestia _____ |
| d. filia _____ | i. poeta _____ | n. statua _____ |
| e. aqua _____ | j. luna _____ | o. gloria _____ |

Dies II: Ubi est Nilus? – Wo ist der Nil?

Der Geografieunterricht mit dem griechischen Hauslehrer Sokrates geht weiter.

MAGISTER: **Et ubi est fluvius Nilus?**
Und wo ist der Fluss Nil?

LUCRETIA: **Nilus in Africa est.**
Der Nil ist in Afrika.

MAGISTER: **Estne Nilus fluvius parvus?**
Ist der Nil ein kleiner Fluss?

AURELIUS: **Minime, Nilus non parvus sed fluvius longus et pulcher est.**
Nein, der Nil ist nicht klein, sondern ein langer und schöner Fluss.

MAGISTER: **Estne Aegyptus terra magna?**
Ist Ägypten ein großes Land?

LUCRETIA: **Ita, Aegyptus terra magna est.**
Ja, Ägypten ist ein großes Land.

Kleiner Wortschatz

fluvius	Fluss	parvus	klein	terra	Land, Erde
minime	nein, keineswegs	longus	lang		
sed	aber, sondern	ita	ja		

Eigenschaften beschreiben

bonus (gut) – **malus** (schlecht), **iratus** (zornig, wütend) – **placidus** (ruhig, gelassen),
parvus (klein) – **magnus** (groß), **pius** (fromm, liebevoll) – **impius** (gottlos, gewissenlos),
pulcher, pulchra (schön) – **foedus** (hässlich)

Bei Fragesätzen ohne Fragepronomen wird an das Verb **-ne** angehängt und das Verb steht am Satzanfang:

- ✓ **Estne Roma in Italia?** (Ist Rom in Italien?)
- ✓ **Estne Aegyptus in Africa?** (Ist Ägypten in Afrika?)
- ✓ **Estne Nilus fluvius magnus?** (Ist der Nil ein großer Fluss?)

Der Nominativ (1. Fall) beantwortet die Frage: »Wer oder was?« Im Satz taucht der Nominativ meist am Anfang auf und bezeichnet das Subjekt – also die Person oder Sache, die etwas tut oder über die etwas ausgesagt wird.

Substantive, die auf **-us** oder **-er** enden, sind in der Regel maskulin. Sie gehören zur 2. Deklination, auch o-Deklination genannt. Die Adjektive werden an das Substantiv angepasst:

- ✓ **Fluvius longus est.** (Der Fluss ist lang.)
- ✓ **Magister severus est.** (Der Lehrer ist streng.)
- ✓ **Puer parvus est.** (Der Junge ist klein.)

Aus Platzgründen wird im »kleinen Wortschatz« immer nur die maskuline Form aufgeführt. Im Vokabelteil am Ende des Buches finden Sie alle Formen.



Es gibt auch Adjektive, die in der Grundform auf **-er** enden, etwa **pulcher** (schön), **liber** (frei). Sie werden ebenfalls an das Geschlecht des Substantivs angepasst:

- ✓ **Amicus liber est.** (Der Freund ist frei.)
- ✓ **Amica libera est.** (Die Freundin ist frei.)

Manchmal verliert das Adjektiv auf **-er** einen Buchstaben, wenn es die feminine Form bildet:

- ✓ **Filius pulcher est.** (Der Sohn ist schön.)
- ✓ **Filia pulchra est.** (Die Tochter ist schön.)

Am besten lernt man bei diesen Adjektiven gleich die feminine Form dazu:

- ✓ **pulcher, pulchra** (schön)
- ✓ **liber, libera** (frei)

Substantive mit natürlichem weiblichem Geschlecht sind oft auch grammatisch feminin und enden auf **-a**:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| ✓ dominus (Hausherr) | domina (Hausherrin) |
| ✓ discipulus (Schüler) | discipula (Schülerin) |
| ✓ magister (Lehrer) | magistra (Lehrerin) |
| ✓ puer (Junge) | puella (Mädchen) |
| ✓ servus (Sklave) | serva (Sklavin) |



Ergänzen Sie mit der richtigen Endung und übersetzen Sie.

- a. Domina libe ____ est. _____
- b. Magister pi ____ est. _____
- c. Magistra seve ____ est. _____
- d. Puella pulch ____ est. _____
- e. Puer non foed ____, sed pulch ____ est. _____

Dies III: Oppidum an urbs? – Klein- oder Großstadt?

Hauslehrer Sokrates spricht heute über Städte des Römischen Reiches.

MAGISTER: **Quid Tusculum est?**
Was ist Tusculum?

LUCRETIA: **Tusculum oppidum Romanum est.**
Tusculum ist eine römische Kleinstadt.

MAGISTER: **Estne Corsica urbs?**
Ist Korsika eine Stadt?

AURELIUS: **Minime, Corsica insula est.**
Nein, Korsika ist eine Insel.

MAGISTER: **Estne Alexandria oppidum an urbs?**
Ist Alexandria eine kleine Stadt oder eine große Stadt?

LUCRETIA: **Alexandria urbs magna et pulchra est.**
Alexandria ist eine große und schöne Stadt.

MAGISTER: **Estne forum Romanum publicum?**
Ist das Forum Romanum öffentlich?

AURELIUS: **Ita, forum Romanum publicum est.**
Ja, das Forum Romanum ist öffentlich.

MAGISTER: **Ubi est Via Appia?**
Wo ist die Via Appia?

LUCRETIA: **Via Appia via Romana inter Romam et Brundisium est.**
Die Via Appia ist eine römische Straße zwischen Rom und Brindisi.

MAGISTER: **Bene! Discipula callida est.**
Gut! Die Schülerin ist klug.

Kleiner Wortschatz

quid	was	oppidum	Kleinstadt	insula	Insel
an, aut	oder	bene (Adverb)	gut	callidus	klug
forum	Marktplatz	publicus	öffentlich	via	Straße
inter	zwischen	Brundisium	Brindisi		

Orte und Nationalitäten

Aegypticus (ägyptisch), **Gallicus** (gallisch), **Germanicus** (germanisch), **Graecus** (griechisch), **Hispanus** (spanisch), **Italicus** (italisch), **Romanus** (römisch)



Der Begriff **oppidum** wurde in der römischen Antike für städtische Siedlungen verwendet, die nicht die Größe oder den Status einer vollwertigen Stadt (**urbs**) besaßen. Ein **oppidum** konnte also eine kleinere, oft strategisch vorteilhaft gelegene Siedlung sein, die durch Mauern oder andere Verteidigungsanlagen geschützt war.

Urbs hingegen bezeichnet eine größere, voll entwickelte Stadt. In der römischen Kultur war **urbs** ein Zentrum urbanen Lebens mit umfassender Infrastruktur, öffentlichen Gebäuden, Tempeln, (Markt-)Plätzen und einem komplexen sozialen und politischen Gefüge. Die bekannteste **urbs** ist Rom selbst, das als Urbild einer Stadt in der römischen Welt gilt.

Substantive, die auf **-um** enden, sind meist neutrum. Sie gehören zur 2. Deklination:

✓ **Tusculum oppidum est.** (Tusculum ist eine Kleinstadt.)

Die Adjektive werden an das Substantiv im Neutrum angepasst:

✓ **Oppidum parvum est.** (Die Stadt ist klein.)

✓ **Forum Romanum magnum et publicum est.** (Das Forum Romanum ist groß und öffentlich.)



Urbi et orbi ist ein lateinischer Ausdruck, der übersetzt bedeutet: »der Stadt und dem Erdkreis«. Er bezeichnet eine besondere Botschaft oder Segnung des Papstes, die an die Einwohner Roms (**urbi**) und an die gesamte Welt (**orbi**) gerichtet ist. Diese Zeremonie findet häufig an Weihnachten und Ostern statt.



Setzen Sie den passenden Begriff ein.

oppidum – urbs – insula – forum – callidus – bene

a. Tusculum _____ parvum est.

b. Corsica _____ est.

c. Alexandria _____ magna est.

d. _____ publicum est.

e. Magister: _____! Discipulus _____ est.

Dies IV: Sicilia insula est – Sizilien ist eine Insel

Sokrates rollt ein großes Pergament mit der Karte des Römischen Reiches vor seinen Schülern aus.

MAGISTER: **Quae insulae sunt?**
Welche Inseln sind das?

LUCRETIA: **Britannia, Creta, Sardinia et Sicilia insulae sunt.**
Das sind die Inseln Britannien, Kreta, Sardinien und Sizilien.

MAGISTER: **Quae urbes sunt?**
Welche Städte sind das?

AURELIUS: **Alexandria, Roma, Carthago, Ephesus, Constantinopolis, Mediolanum urbes magnae sunt.**
Das sind die Großstädte Alexandria, Rom, Karthago, Ephesus, Konstantinopel und Mediolanum.

MAGISTER: **Bene! Quae oppida sunt?**
Gut! Welche Kleinstädte sind das?

LUCRETIA: **Verona et Cremona oppida sunt.**
Das sind die Kleinstädte Verona und Cremona.

MAGISTER: **Bene! Quae terrae aut provinciae sunt?**
Gut! Welche Länder oder Provinzen sind das?

AURELIUS: **Britannia, Germania, Graecia, Aegyptus, Italia et Gallia terrae et provinciae Romanae sunt.**
Britannien, Germanien, Griechenland, Ägypten, Italien und Gallien sind Länder und römische Provinzen.

MAGISTER: **Et Hispania?**
Und Hispanien?

LUCRETIA: **Hispania quoque terra et provincia Romana est.**
Hispanien ist ebenfalls ein Land und eine römische Provinz.

Kleiner Wortschatz

terra	Land	quoque	auch, ebenfalls	quae	welche
sunt	sind				

»Stadt, Land, Fluss« alla romana

Urbes (Städte): **Alexandria** (Alexandria), **Brundisium** (Brindisi), **Carthago** (Karthago, heute bei Tunis), **Constantinopolis** (Konstantinopel, heute: Istanbul), **Ephesus** (Ephesus, heute in der Türkei), **Mediolanum** (heute: Mailand), **Roma** (Rom)

Terrae (Länder): **Aegyptus** (Ägypten), **Britannia** (Britannien), **Gallia** (Gallien, heute: Frankreich), **Germania** (Germanien), **Hispania** (Spanien und Portugal), **Italia** (Italien), **Syria** (Syrien)

Fluvii (Flüsse): **Danubius** (Donau), **Nilus** (Nil), **Padus** (Po), **Rhenus** (Rhein), **Rubicon** (Rubikon), **Tiberis** (Tiber)



Zur Zeit seiner größten Ausdehnung zählte die Bevölkerung im Römischen Reich über 50 Millionen Menschen – von Nordafrika bis Britannien, von Spanien bis Syrien. Es war von einem dichten Straßennetz durchzogen und geprägt von Handel, Recht und Verwaltung. Die Provinzen galten nicht nur als Eroberungsgebiete, sondern auch als Kulturträger. Latein war Amtssprache im Westen, Griechisch im Osten.

Der Plural der Substantive und Adjektive, die im Singular auf **-a** enden, lautet **-ae**:

✓ **insula parva** (die kleine Insel) – **insulae parvae** (die kleinen Inseln)

Der Plural der Substantive und Adjektive, die im Singular auf **-us** oder **-er** enden, lautet **-i**:

✓ **filius pius** (der pflichtbewusste Sohn) – **fili pi** (die pflichtbewussten Söhne)

✓ **magister liber** (der freie Lehrer) – **magistri liberi** (die freien Lehrer)

Der Plural der Substantive und Adjektive, die im Singular auf **-um** enden, lautet **-a**:

✓ **forum publicum** (der öffentliche Platz) – **fora publica** (die öffentlichen Plätze)



Manche Substantive, die auf **-er** enden, verlieren im Plural ein **e**:

✓ **magister** (der Lehrer) – **magistri** (die Lehrer)

Seltener wird das **e** erhalten:

✓ **puer** (der Junge) – **pueri** (die Jungen)



Vervollständigen Sie die Sätze mit den folgenden Begriffen: **insulae**, **terrae**, **oppida**, **urbes**, **quae**, **quoque**

- a. Alexandria, Roma et Carthago _____ sunt.
- b. Britannia, Italia, Gallia _____ Romanae sunt.
- c. Sicilia et Creta _____ sunt.
- d. Verona et Cremona _____ sunt.
- e. _____ urbes sunt?
- f. Hispania _____ terra et provincia Romana est.

Dies V: Quis est Lydia? – Wer ist Lydia?

In der Pause trifft Lucretia im Garten ein Mädchen. Die beiden kommen ins Gespräch

- LUCRETIA:** **Salve! Quis es?**
Hallo! Wer bist du?
- LYDIA:** **Ego Lydia sum. Graeca sum.**
Ich bin Lydia. Ich bin Griechin.
- LUCRETIA:** **Grata es! Lucretia sum. Cur hic es?**
Du bist willkommen! Ich bin Lucretia. Warum bist du hier?
- LYDIA:** **Discipula nova sum. Ego sum perturbata. Estne Socrates magister bonus?**
Ich bin eine neue Schülerin. Ich bin nervös. Ist Sokrates ein guter Lehrer?
- LUCRETIA:** **Ita! Socrates magister severus et doctus est.**
Ja! Sokrates ist ein strenger und gelehrter Lehrer.
- LYDIA:** **Estne Socrates magister geographiae?**
Ist Sokrates Lehrer der Geografie?
- LUCRETIA:** **Ita, vero! Etiam magister musicae et philosophiae est.**
Ja, gewiss! Er ist auch Lehrer der Musik und Philosophie.
- LYDIA:** **Optime! Nam filia magistri sum.**
Super! Ich bin nämlich die Tochter des Lehrers.

Kleiner Wortschatz

quis	wer	perturbatus	nervös	Graecus	griechisch, Griechen
doctus	gelehrt	novus	neu	gratus	willkommen
bonus	gut	etiam	auch	hic	hier
nam	denn, nämlich	vero	gewiss	optime	super



Im alten Rom war der Schulunterricht (**disciplina**) mit Privatlehrern (**magistri privati**) besonders in wohlhabenden Familien weitverbreitet. Privatlehrer – meist gebildete griechische Sklaven oder Freigelassene – unterrichteten die Kinder (**liberi**) direkt im Haus. Die Bildung war stark von der griechischen Lehrtradition geprägt. Die klassische Bezeichnung für die römische Grundschule war **ludus**, während **schola** eher den Unterricht selbst oder eine höhere Bildungseinrichtung bezeichnete.

Personalpronomen sind Platzhalter für eine Person. Im Lateinischen werden sie oft weggelassen, da im konjugierten Verb bereits alle Informationen zur Person enthalten sind. Die Personalpronomen (siehe Tabelle 1.1) werden auch als Subjektpronomen bezeichnet.

Deutsch	ich	du	er, sie, es	wir	ihr	sie
Latein	ego	tu	is, ea, id	nos	vos	ei/ii, eae, ea

Tabelle 1.1: Personalpronomen (Subjektpronomen)

»Ich konjugiere, also bin ich«: An dieser Stelle möchte ich Ihnen das unregelmäßige Verb **esse** (sein) vorstellen.

Pronomen/ Infinitiv	(ego)	(tu)	(is, ea, id)	(nos)	(vos)	(ei/ii, eae, ea)
esse	sum	es	est	sumus	estis	sunt

Tabelle 1.2: Konjugation »esse« (sein)



Der **Genitiv** (2. Fall) ist der Fall, der Besitz oder Zugehörigkeit ausdrückt. Man fragt danach mit dem Wort: »Wessen?« Im Lateinischen erhalten Substantive der 1. Deklination im Genitiv Singular die Endung **-ae**:

✓ **Lucretia filia dominae Agrippinae est.** (Lucretia ist die Tochter der Herrin Agrippina.)

Die Genitivendung der Substantive der 1. Deklination im Plural lautet **-arum**:

✓ **Socrates magister litterarum Graecarum est.** (Sokrates ist Lehrer der griechischen Literatur.)



Übersetzen Sie folgendes Gespräch, bei dem Lydia Lucretias Bruder Aurelius kennenlernt.

LYDIA: Salvete. Ego Lydia sum. Esne frater Lucretiae?

AURELIUS: Ita vero, Lucretia et ego sumus liberi Agrippinae. Esne Romana?

LYDIA: Minime. Graeca sum. Estisne Romani?

AURELIUS: Ita. Etiam magister Socrates Graecus est.

LYCRETIA: Lydia filia magistri Socratis est. Lydia et ego amicae sumus.

Dies VI: Deus – Ein Gott für alle Fälle

Nach der Pause unterrichtet Sokrates seine Schüler in Götterkunde. Auch Lydia nimmt nun am Unterricht teil.

MAGISTER: **Quis est deus Romanorum?**
Wer ist der Gott der Römer?

AURELIUS: **Deus Iuppiter rex deorum est.**
Der Gott Jupiter ist der König der Götter.

MAGISTER: **Et quis est Iuno?**
Und wer ist Juno?

LYDIA: **Iuno dea matrimonii est.**
Juno ist die Göttin der Ehe.

MAGISTER: **Bene! Quis est deus belli?**
Gut! Und wer ist der Gott des Krieges?

LUCRETIA: **Mars deus belli et protector urbis est.**
Mars ist der Gott des Krieges und der Beschützer der Stadt.

MAGISTER: **Et quis est dea sapientiae?**
Und wer ist die Göttin der Weisheit?

LYDIA: **Minerva dea sapientiae et artis est.**
Minerva ist die Göttin der Weisheit und der Kunst.

MAGISTER: **Quis est Bacchus?**
Wer ist Bacchus?

AURELIUS: **Bacchus deus vini est.**
Bacchus ist der Gott des Weines.

Kleiner Wortschatz

rex	König	deus	Gott	matrimonium	Ehe
bellum	Krieg	protector	Beschützer	sapientia	Weisheit
ars	Kunst	vinum	Wein	dea	Göttin

Von römischen (und griechischen) Göttern

Dei (Gottheiten): **Apollo** (Gott des Lichts, der Musik und vielem mehr), **Ceres** (bzw. Demeter, Göttin der Landwirtschaft und Fruchtbarkeit), **Diana** (bzw. Artemis, Göttin der Jagd), **Iuppiter** (Jupiter bzw. Zeus, Gott des Himmels und des Donners, oberster Gott), **Iuno** (Juno bzw. Hera, Göttin der Ehe und Familie), **Mars** (bzw. Ares, Gott des Krieges), **Mercurius**

(Merkur bzw. Hermes, Gott des Handels, der Diebe und Kommunikation), **Minerva** (bzw. Athene, Göttin der Weisheit), **Neptunus** (Neptun bzw. Poseidon, Gott des Meeres), **Venus** (bzw. Aphrodite, Göttin der Liebe und Schönheit)



Die Römer glaubten an eine Vielzahl von Göttern (**dei**) und Göttinnen (**deae**). An öffentlichen Orten wie Tempeln (**templa**) wurden zeremonielle Rituale abgehalten, um die Götter zu ehren. Doch auch im privaten Bereich spielte die Götterverehrung eine wichtige Rolle. Viele Römer besaßen einen Hausaltar (**lararium**), wo kleine Statuen der Hausgötter (**lares**) aufgestellt wurden. Sie sollten das Wohl und den Schutz der Familie (**familia**) sichern. Besonders verehrt wurde **Vesta**, die Göttin des Herdfeuers (**focus**) und der Familie. Ihre Tempel wurden von den Vestalinnen betreut, Priesterinnen, die das heilige Feuer am Leben hielten.

Substantive der 2. Deklination enden im Genitiv Singular auf **-i**:

- ✓ **focus** (Feuerstelle): **Vesta est dea foc*i*.** (Vesta ist die Göttin der Feuerstelle.)
- ✓ **ager** (Acker): **Ceres dea agr*i* est.** (Ceres ist die Göttin des Ackers.)
- ✓ **commercium** (Handel): **Mercurius deus commerc*i* est.** (Merkur ist der Gott des Handels.)
- ✓ **caelum** (Himmel): **Iuppiter deus cael*i* est.** (Jupiter ist der Gott des Himmels.)

Im Genitiv Plural enden die Substantive der 2. Deklination auf **-orum**:

- ✓ **Romanus** (Römer): **Iuppiter deus Romanor*um* est.** (Jupiter ist der Gott der Römer.)
- ✓ **ager** (Acker): **Ceres dea agror*um* est.** (Ceres ist die Göttin der Äcker.)
- ✓ **templum** (Tempel): **Historia templor*um* iucunda est.** (Die Geschichte der Tempel ist interessant).



Ordnen Sie die Gottheiten ihren Aufgaben zu:

- | | |
|--------------|------------------------------|
| a. Mercurius | 1. Gott des Krieges |
| b. Vesta | 2. Gott des Handels |
| c. Mars | 3. Göttin der Landwirtschaft |
| d. Ceres | 4. Göttin des Herdfeuers |

a. – __; b. – __; c. – __; d. – __

